

13 Die wichtigsten Arzneimittel in der Hebammenarbeit

Ingrid Revers-Schmitz

13.1 Aconitum napellus

Sturmhut, Eisenhut (Hahnenfußgewächse)

Das **Gift der Pflanze** ist so stark, dass es nicht antidotierbar ist. Die Wurzel ist giftiger als Blausäure, absolut **tödlich**. Aconitum wurde früher bei **Hinrichtungen** benutzt. Verwechslungen mit Sellerie sind möglich.

Die **Vergiftung mit der Pflanze** verläuft mit heftigen und plötzlichen Symptomen; mit einer ungeheuren Angst und Unruhe, Todesangst.

Typisch:

- Angst, Panik, Schreck, Schock, Unruhe
- Beschwerden aller Art nach Einwirkung von **trockenem kaltem Wind**
- plötzliche Erkrankungen

Besonderheiten bei der Dosierung:

- Dosierung: ab C 30 aufwärts!
- Wirkt sehr schnell, kann bei Bedarf (im Notfall) nach wenigen Minuten wiederholt werden.

Gemütssymptome

- **Panikattacken** (Hochpotenzen)
- Panik steht ihr ins Gesicht geschrieben, wird hysterisch, „flippert aus“
- Todesangst, sagt, dass sie stirbt
- Folge eines Schocks/Schrecks mit Unruhe (Gegensatz zu Opium), Nervosität
- Panikattacken mit Tachykardie, Herzangst
- weint vor Angst
- **hellsichtig**
- Seufzen, Reizbarkeit, Ärger
- Beschwerden durch **Angst**



Abb. 13-1: Aconitum napellus

Allgemeinsymptome

- Verletzungsschock, Geburtsschock
- Folge von **Schrecken**, nach plötzlichen, schockierenden Ereignissen
- **Schock** nach plötzlichen Ereignissen (Unfall, Sturz, Geburt)
- Folge von **kalttem, trockenem Wind**
- Hitze, trockene Haut
- **plötzliches** hohes Fieber, mit Trockenheit
- **plötzlich und rasant** entstehende und verlaufende Erkrankungen
- heftige Schmerzen, verbunden mit Unruhe, Furcht

- nach Einwirkung von Eiskälte oder **Sommerhitze** (Abkühlung nach Überhitzung)
- Gesicht im Liegen rot, beim Aufsetzen blass
- wird beim Aufsetzen ohnmächtig
- Körper berührungsempfindlich, heiß, trocken
- Durst auf große Mengen
- Angina pectoris
- Tachykardie, Herzklopfen
- akute Hypertonie
- **Besserung** durch feuchtes Wetter, Ruhe
- **Verschlechterung** abends, durch kalten Wind (insbesondere Ostwind), zu große Hitze, Abkühlung nach Schwitzen, im Winter, nachts, vor Mitternacht

Schwangerschaft

- Abort durch Schreck, Angst
- Todesangst

Geburt

- Todesangst, sagt ihren Tod voraus
- Panik steht ihr ins Gesicht geschrieben
- stöhnt, jammert
- **quälende Schmerzen, Unruhe**
- Wehen zu schwach
- starke, hyperaktive Wehen
- rigider Muttermund
- Genitale trocken, heiß, rigide, empfindlich,
- Untersuchung schmerzhaft
- **Furcht während der Wehen**
- **Angst zu sterben**
- plötzlich auftretende Ereignisse oder Symptome
- großer Durst, Verlangen nach kaltem Wasser
- **Harnretention**

Wochenbett

- Harnretention
- schmerzhaftes Nachwehen

- Lochialstau,
 - Haut heiß und trocken,
 - Unterbauch empfindlich,
 - Besserung durch Umhergehen
- Endometritis
- Todesahnung, sagt ihren Todeszeitpunkt voraus

Stillen/Brust

- Milch geht zurück bei Fieber
- Hypergalaktorrhoe

Kind

- Atemnot nach Geburt, Apgar 7–10
- Zyanose
- sieht panisch aus, schreit wie am Spieß, ist durch nichts zu beruhigen
- Harnretention oder ganz wenig konzentrierter Urin nach Geburt
- Neugeborenen-Ikterus infolge Geburtsschock (Folgemittel: Sulphur)
- Augenentzündung nach kaltem Wind
- Hauptmittel bei **Krupp**, Verschlechterung vor Mitternacht

Weitere körperliche Symptome

Fieber:

- trockene Haut.
- hohes, plötzlich einsetzendes Fieber
- Lichtscheu
- große Unruhe
- starre Augen mit verengten Pupillen
- großer Durst auf kaltes Wasser
- plötzlich auftretende grippale Infekte, z. B. von jetzt auf gleich Halsschmerzen (Aconitum D 6)

Ähnliche Mittel: Arn, Bell, Bry, Cham, Op, Phos, Stram, Sulph u. a.
Folgemittel: Arn, Bell, Bry, Op, Sil, Sulph u. a.
Antidot: Bell, Coff, Nux-v, Sulph

Aconit = akutes Sulphur
 Sulphur ist auch ein Folgemittel von Aconitum bei Fieber.